

Kommunikation transatlantic 21
ecos
Katharina Rutz
Bäumleingasse 22
4001 Basel
Fon 061 205 10 66
Fax 061 271 10 10
E-mail kati.rutz@ecos.ch



Medienmitteilung, Basel, den 16. Oktober 2006

Rekordfahrt der „sun21“ gestartet

In der Abenddämmerung des Montags verliess der Solar-Katamaran des Vereins transatlantic21 die Basler Schifflände und brach zu seiner Rekordfahrt über den Atlantik bis nach New York auf. Zuvor hatte ihn Bundesrätin Micheline Calmy-Rey mit Rheinquellwasser auf den Namen „sun21“ getauft. 400 geladene Gäste und zahlreiche Passanten auf der Mittleren Brücke winkten zum Abschied. Die Aussenministerin und der Basler Regierungsrat Ralph Lewin sowie der operative Chef des WWF International, Paul Steele, gaben der Crew ihre guten Wünsche mit auf den Weg.

Begleitet von festlicher Musik goss Bundesrätin Micheline Calmy-Rey am Montagabend gegen 18 Uhr eine Flasche Rheinquellwasser über den Schriftzug „sun21“, der kurz zuvor am Heck des Solar-Katamarans enthüllt worden war. Bundesrätin Calmy-Rey ging in ihrer Taufrede ausführlich auf die Notwendigkeit ein, Alternativen zu den nicht erneuerbaren Energien, insbesondere zum Erdöl, zu fördern: „Die Ausbeutung fossiler Energieträger ist immer wieder Ursache oder Gegenstand von Kriegen“, sagte die Aussenministerin. Dem Unternehmen „sun21“ sicherte sie ihre volle Unterstützung zu: „Ihre Ankunft in New York wird ein wichtiges Signal sein, dass ein zukunftsweisender Umgang mit Energie und den Ressourcen dieses Planeten möglich und sinnvoll ist“, rief sie der „sun21“-Crew vor dem eigentlichen Taufakt zu. Als „mutige Pioniere“ würden sie „Vertrauen schaffen für eine Schlüsseltechnologie der Zukunft“ und als „Botschafter unseres Landes“ die „Schweiz als Forschungsplatz und Partnerin für erstrangige wissenschaftliche Zusammenarbeit“ präsentieren.

Für den Basler Regierungsrat Ralph Lewin ist die Stadt am Rheinknie „ein würdiger Startort für die Reise des Solar-Katamarans“. Dies, weil der Kanton eine sehr fortschrittliche Energiepolitik aufweise und sich auch viele Basler Unternehmen energiepolitisch aufgeschlossen zeigten. „Basel ist Pilotregion für die 2'000-Watt-Gesellschaft und auch die Verwaltung ist sich zunehmend ihrer Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst“, sagte Lewin. So investiere der Energieversorger IWB un-

ter anderem in den Bau des ersten kommerziell nutzbaren Geothermie-Kraftwerks und die Verwaltung strebe die vollständige Neutralisierung ihrer Klimagas-Emissionen an. Für die erste Etappe der Reise, die auf dem Rhein bis Rotterdam führt, wünschte Ralph Lewin der „sun21“ offiziell „immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel!“

Der Skipper Michel Thonney schilderte für die Anwesenden die kritischen Aspekte einer Atlantiküberquerung, die das Solarboot im November von Sevilla aus in Angriff nimmt. Persönlich freue er sich vor allem auf die Fahrtstrecke zwischen dem 16. und 14. nördlichen Breitengrad: den Tropen mit ihren warmen Temperaturen. „Wir werden mit einer Windstärke von drei bis fünf Beaufort navigieren und Wellen von zwei bis drei Metern trotzen müssen“, was der Skipper als normale Bedingungen für die winterliche Jahreszeit bezeichnete. Nach 7000 Seemeilen soll die „sun21“ am 8. Mai 2007 um 18 Uhr in New York ankommen. „Dies dank der Hilfe des wichtigsten Gastes auf der Reise“, schloss Thonney, „der Sonne natürlich“!

Kontaktperson: Urs Wehrli, info@transatlantic21.ch, +41 79 798 24 31

Bildmaterial der Taufe unter: www.transatlantic21.ch/medien

Weitere Informationen und Medienunterlagen finden Sie unter der gleichen Adresse.